

gleich meinem Mutter als eine gottesfürch-  
 tige Frau und Kinder mit viel Litten  
 u. Flehen zur Kirche u. zum Gebet zu  
 Gott anhielt, so war ihr Wirthschaft doch  
 so vortheilhaftig, daß wir bald aus ihrer  
 Rücksicht unter fremde Leute gewinthen.  
 Ich als ihr einziger Sohn lag ihr sehr  
 an, u. sie entschloß sich endlich, mich  
 aus Teschen zu ziehen; welches auch,  
 da sie ihr Wirthschaft unterlegte, ge-  
 schah, u. ich mit ihr nach Kolding zog,  
 wo ich in der dasigen lateinischen Schule  
 über 20 Jahre zugebracht hab, anfängl.  
 als Scholar, u. nachmals als Informator.  
 Von meinem ersten Jugendjahre all,  
 sine cura ich, da ich viele Gelegenheit  
 hatte in Abspornung u. Sünden  
 Linsen zu gewathen, nichts weniger sa,  
 gar, als daß ich mich derselben schäme.  
 In meinem 16<sup>ten</sup> Jahre wurde ich zum  
 h. Amal praeparirt, wobey mir sonst